

75. Geburtstag von Prof. Dr. Thomas Fuchs

Engagiert, interessiert, aktiv – ein Allergologe par excellence

Am 21. September feierte Prof. Thomas Fuchs, über viele Jahre Präsident und derzeitiger Vizepräsident des Ärzteverbands Deutscher Allergologen (AeDA), seinen 75. Geburtstag. Dazu gratulieren wir herzlich und danken nicht nur für die vielen wichtigen Beiträge zu unserem Fach, sondern auch für seine stets konstruktiven und dem Interesse der Allergologie dienenden Aktivitäten.

Prof. Thomas Fuchs wurde als Sohn von Erich Fuchs, einem Begründer der modernen Allergologie in Deutschland, das besondere Interesse für Allergologie eigentlich bereits in die Wiege gelegt. Dennoch unternahm er nach seinem Medizinstudium in München und Göttingen auch einige Exkursionen in andere Bereiche: So war er zum Beispiel an der neurochirurgischen Universitätsklinik in Göttingen, aber auch an der Abteilung Innere Medizin des Kreiskrankenhauses Northeim und schließlich an der Universitätsklinik in Göttingen tätig.

Wissenschaftlicher Werdegang

Der damalige Chef der Universitätsklinik in Göttingen, Prof. Hellmut Ippen, war Chemiker und Dermatologe mit entsprechendem Interesse an der Chemie von Kontaktsensibilisatoren. International renommiert war er aber als Porphyrie-Experte, nachdem er als erster die Phlebotomie als therapeutische Option bei Porphyria cutanea tarda erkannte. Entsprechend hat Thomas Fuchs in Göttingen auch einige wichtige Beiträge auf diesem Gebiet geleistet, wie zum Beispiel neue therapeutische Ansätze in der Behandlung der akut-intermittierenden Porphyrie oder die Beschreibung einer durch Anticonvulsiva induzierten Porphyrie. Außerdem schrieb er zusammen mit Hellmut Ippen eine wichtige Übersicht

zur congenitalen erythropoetischen Porphyrie.

Ankunft in der Allergologie

Schon 1989 folgte eine erste Übersicht zusammen mit Johannes Geier und Hellmut Ippen zu den Nebenwirkungen von Tattoos, ein Thema, das gerade heute große Aktualität besitzt und eine besondere Rolle in Projekten des Bundesinstituts für Risikobewertung spielt. Nach einem Studienaufenthalt bei Prof. Dieter Kleinhaus in der Allergieabteilung der Städtischen Kliniken Stuttgart-Bad Cannstatt war Thomas Fuchs dann aber endgültig in der Allergologie angekommen und habilitierte sich in Göttingen über die Thematik der Gummiallergie. Dieses nach wie vor wichtige Thema war gerade in dieser Zeit durch das Aufkommen der Latexsensibilisierungen hochaktuell.

Bald folgte die Ernennung zum außerplanmäßigen Professor für Dermatologie und Venerologie und zum Leiter des Funktionsbereiches Allergologie der Universitätsklinik Göttingen.

Engagiert und erfolgreich

Mit großem Erfolg initiierte Thomas Fuchs nicht nur die regionale Fortbildung mit regelmäßigen Veranstaltungen in Göttingen, sondern organisierte mehrere Jahreskongresse des AeDA und den Deutschen Allergiekongress. Die von Thomas Fuchs organisierten Allergiekongresse



© AeDA

Prof. Dr. Thomas Fuchs ist am 21. September 2022 75 Jahre alt geworden.

hatten stets eine besondere Bedeutung. So war der mit Kirsten Jung gestaltete Kongress in Erfurt der erste auf dem Gebiet der früheren DDR und der mit Randolph Brehler organisierte Deutsche Allergiekongress 2020 in Wiesbaden war – COVID-19-bedingt – der erste Hybridkongress, an dem man sowohl online als auch vor Ort teilnehmen konnte.

Wir sind Thomas Fuchs für all diese Aktivitäten als Wissenschaftler, akademischer Lehrer und engagierter Allergologe sehr dankbar – vor allem aber danken wir dem Menschen Thomas Fuchs für seine stets ausgewogene und wohlmeinende Art des Miteinanders, viele hilfreiche Diskussionen und Ratschläge, sein Wirken zum Wohle des AeDA und der gesamten Allergologie und viele gemeinsame Stunden – auf intensiv geführten Diskussionsrunden, aber auch bei einem guten Glas Wein am Abend danach.

Prof. Dr. Ludger Klimek

Prof. Dr. Hans Merk